

BDS IM DIALOG

JOURNAL FÜR SELBSTÄNDIGE & UNTERNEHMER

Einblicke – Ausblicke – Meinungen



DIE ZUKUNFT GEMEINSAM GESTALTEN

Zu den größten Herausforderungen, vor denen der bayerische Mittelstand aktuell steht, zählen die Diskussion um die Zukunft des Autos, die fortschreitende Digitalisierung, der Wettbewerb um die Technologieführerschaft sowie der zunehmende Fachkräftemangel und zu guter Letzt das Brexit-Chaos. Für alle Unternehmen gilt es, diese zu meistern und zukunftsorientierte Maßnahmen auf zu entwickeln und umzusetzen, um

auch weiterhin erfolgreich bestehen zu können. Gleichmaßen ist die Politik gefordert, zur Stärkung des Wirtschaftsstandortes Bayern und zur Förderung des Mittelstandes die richtigen Rahmenbedingungen zu schaffen. Wie die neu gewählte Landesregierung sich diesen Aufgaben stellt, erklärt Hubert Aiwanger, Bayerischer Staatsminister für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie, im Leitartikel auf Seite 2.

VORWORT

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitglieder des BDS Bayern,

im Zuge der bayerischen Landtagswahl haben nun neue Kräfte im Parlament wie auch im bayerischen Kabinett ihren Platz gefunden. Mit Hubert Aiwanger, dem neuen bayerischen Wirtschaftsminister, übt nach Ilse Aigner und Franz-Josef Pschierer bereits zum dritten Mal in Folge ein langjähriges Mitglied unseres Verbandes diese Position aus. Auf diese politische Beständigkeit dürfen wir zu Recht stolz sein!



Kontinuität ist auch das, was wir bayerische Unternehmerinnen und Unternehmer – neben guten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, Respekt und Wertschätzung – dringend benötigen. Mit Sorge, dass diese zuverlässigen

Rahmenbedingungen auf europäischer Ebene beeinträchtigt werden könnten, blicken wir auf die Europawahl am 26. Mai 2019. Deshalb bitte ich Sie: Nutzen Sie die Gelegenheit und machen Sie von Ihrem Wahlrecht für eine stabile europäische Wirtschaftsregion Gebrauch!

Weiterhin lade ich Sie herzlich zu unserer Verbandstagung 2019 nach Landsberg/Ammersee ein. Lassen Sie uns weiter gemeinsam für die Kultur der Selbständigkeit in Bayern kämpfen!

Ihre

Gabriele Sehorz Präsidentin
Bund der Selbständigen –
Gewerbeverband Bayern e. V.

3 BDS INTERN

Personelle Veränderungen in den Bezirksverbänden und alle Informationen über die Verbandstagung auf einen Blick.

4 & 5 BDS-STIMMUNGSTEST

Lesen Sie hier die wichtigsten Umfrageergebnisse zu Themen rund um die Wirtschaftspolitik der Bundes- und Landesregierung, die konjunkturelle Lage, die EU-Politik sowie die Unternehmensnachfolge.

6 & 7 KOOPERATIONEN

In dieser Rubrik stellen wir Ihnen alle neuen Partnerunternehmen und ihre Leistungen vor.



ZUKUNFT MEISTERN: PROBLEME ERKENNEN UND GEZIELT LÖSEN!

Zwischen Bürokratieabbau, Brexit und Dieseldiskussion: Was wir jetzt für den bayerischen Mittelstand unternehmen!



Der neue Bayerische Staatsminister für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie, Hubert Aiwanger, erläutert, wie Unternehmen und Politik gemeinsam die aktuellen Herausforderungen angehen.

Brexit, Herausforderungen für die Autoindustrie, Zukunftstechnologien, Fachkräftemangel – um unseren Wohlstand zu sichern, müssen wir jetzt die richtigen Weichen stellen. Sie als Unternehmer wissen das. Sie krepeln die Ärmel hoch und gehen Ihre Baustellen engagiert an. Genauso machen wir es auch in der Politik. Im Dialog erarbeiten wir tragfähige Lösungen für die aktuellen Herausforderungen.

ERSTENS: Brexit oder ein Verbleib Großbritanniens in der EU – es ist alles offen. Bayern trifft umfassende Vorbereitungen hierfür. Gehen Sie auch als Unternehmer die für Sie notwendigen Schritte. Neben der vielfältigen Unterstützung durch Kammern und Verbände bieten auch wir im Wirtschaftsministerium unsere Hilfe an. Anlaufstellen sind unser Mailpostfach (brexit-info@stmwi.bayern.de) und eine Telefonhotline (089-2162-2100). Ein aktuelles Infoblatt zum Brexit finden Sie unter www.stmwi.bayern.de/brexit

ZWEITENS: „Wir retten das Auto“. So habe ich die Zielsetzung des Zukunftsforsums Automobil zusammengefasst. Dort haben wir alle wichtigen Akteure der Branche an einen Tisch gebracht, um gemeinsam Lösungen zu finden. Die vielen Mittelständler im Bereich der Zulieferer, Händler und Werkstätten binden wir dabei intensiv ein. Bayern ist Autoland und soll es auch bleiben. Dafür müssen wir uns breit aufstellen, denn es wird nicht die eine Antriebstechnologie der Zukunft geben. Neben sauberen Verbrennungs- und Elektromotoren müssen wir auch klimaneutrale Alternativen wie biologische oder synthetische Kraftstoffe über „Power to Gas“ ins Auge fassen.

DRITTENS: In Zeiten der Digitalisierung ist für Betriebe eine funktionierende Mobilfunkversorgung unerlässlich. Obwohl es noch etliche Lücken gibt, ist unser staatlicher Spielraum begrenzt. Die Fehler bei der Privatisierung der Tele-

kommunikationsbranche erweisen sich heute als Bumerang. Dennoch haben wir ein Förderprogramm auf den Weg gebracht, um die weißen Flecken – also völlig unversorgte Gebiete – zu erschließen. Wir sorgen für gleichwertige Lebensverhältnisse in ganz Bayern und machen den ländlichen Raum noch attraktiver. Künstliche Intelligenz, autonomes Fahren – auch diese Themen bestimmen zunehmend unsere Agenda.

VIERTENS: Im Freistaat fehlen uns derzeit rund 260.000 Fachkräfte, vor allem beruflich qualifizierte. Das darf sich nicht zu einer Wachstumsbremse für die Wirtschaft entwickeln. Deshalb müssen wir die berufliche Bildung stärken und das heimische Potenzial auf dem Arbeitsmarkt besser nutzen. Dabei denke ich auch an Höherqualifizierte mit Abitur und Studium. Ich glaube, viel zu viele Abiturienten gehen nach ihrem Abschluss mit Scheuklappen an die Universitäten, ohne die vielfältigen Möglichkeiten in Ausbildungsberufen für sich zu prüfen. Wir müssen eine umfassende berufliche Orientierung an den Gymnasien verankern, damit eine Ausbildung auch für Gymnasiasten eine echte Option darstellt. Auch sie sollen sich in handwerklichen Berufen verwirklichen. „Handwerk ist High Society“ ist dabei mein Credo.

Mir liegen das Handwerk, die Familienbetriebe und der gesamte Mittelstand besonders am Herzen. Sie alle leisten viel für unser Land. Sie schaffen Arbeitsplätze und geben den Menschen vor Ort Perspektiven. Damit das so bleibt, nutzen wir unsere Gestaltungsspielräume. Mit bürgernaher Realpolitik wollen wir gute Rahmenbedingungen für den Wirtschaftsstandort Bayern schaffen. Für Ihren Einsatz sage ich dem BDS und allen Mitgliedsunternehmen herzlichen Dank und wünsche Ihnen weiterhin viel Erfolg!

Hubert Aiwanger

Bayerischer Staatsminister für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie



SMALL
BUSINESS

Nutzen Sie Know-how, Rabatte, Services und Finanzierungsangebote von DELL.



Technik? Läuft!

Computerhersteller DELL ist neuer Partner des BDS

Besuchen Sie uns für mehr Informationen auf www.dell-ih-er-it-partner.de/bds oder blättern Sie weiter im Magazin!

ABSCHIED VON REINHOLD WALTER

Ende letzten Jahres verabschiedeten wir einen langjährigen Mitarbeiter, der einen großen Anteil an unserer erfolgreichen Geschichte hat. Von 1994 bis 1999 war Reinhold Walter zunächst als freier Mitarbeiter für den BDS Bayern tätig, später wurde er als erfolgreicher Aktivist und Akquisiteur zum festen Mitarbeiter. In den letzten Jahren war Walter als Bezirksgeschäftsführer



Foto BDS Bayern/Thomas Perzi

Mit den besten Wünschen und einem großen Geschenkkorb wurde Reinhold Walter von Hauptgeschäftsführer, Michael Forster, verabschiedet.

für Niederbayern verantwortlich. Viele heute bekannte Gesichter haben durch ihn den Weg in unseren Verband gefunden. Darüber hinaus konnte er eine Vielzahl unserer Ortsverbände aus der Taufe heben. Der BDS Bayern sagt herzlich Danke für die großartige Leistung, die Reinhold Walter über zwei Jahrzehnte für den bayerischen Mittelstand erbracht hat.

KARIN PECHER ÜBERNIMMT DAS RUDER IN NIEDERBAYERN

Der BDS Bayern ist stolz, dass die hervorragende Betreuung unseres niederbayerischen Bezirksverbandes mit Karin Pecher fortge-



Foto peppUP Werbeagentur

Unsere neue Bezirksgeschäftsführerin mit dem Ortsvorsitzenden des BDS Kleines Vilstal, Hans Ostermaier

setzt wird. Seit Januar 2019 ist Karin Pecher als neue Bezirksgeschäftsführerin die Ansprechpartnerin in Niederbayern. Aufgrund

ihrer Erfahrungen erfüllt sie alle Anforderungen an diese Funktion: Seit fast 20 Jahren führt Karin Pecher eine Medienagentur und kennt durch die eigene Selbstständigkeit die Belange der kleinen und mittelständischen Unternehmen. Parallel dazu engagiert sie sich bereits seit vielen Jahren ehrenamtlich in Unternehmerverbänden und ist auch innerhalb der IHK sehr gut vernetzt. Ein umfassendes Netzwerk, unternehmerisches Denken und die ausgeprägte Kenntnis der Verbandsarbeit qualifizieren Karin Pecher in besonderem Maße für die Tätigkeit als neue Bezirksgeschäftsführerin im Team des BDS Bayern! Davon werden Sie sich sicherlich zeitnah selbst überzeugen können.

Sie erreichen Karin Pecher unter: karin.pecher@bds-bayern.de

TILO TREEDE IST NEUER BEZIRKSGESCHÄFTSFÜHRER FÜR SCHWABEN

Das Team des schwäbischen Bezirksverbandes des BDS Bayern hat Verstärkung erhalten: Seit März ist Tilo Treede dort neuer Bezirksgeschäftsführer. Der studierte Betriebswirt, Kommunikationsmanager sowie geschulte Business-Moderator war knapp 20 Jahre als Vertriebs-, Marketing- und Verlagsleiter in großen Medienhäusern wie Axel Springer, Gruner+Jahr, Bertelsmann und der Motorpresse Stuttgart tätig. Tilo Treede konnte in der Vergangenheit bereits umfassende Verbandserfahrungen sammeln. Unter anderem leitete er die Arbeitsgruppen Vertrieb und Marketing beim Deutschen Verband der Zeitschriftenverleger, beim

Evangelischen Presseverband für Bayern e.V. sowie beim Katholischen Medienverband (KM). Dieses Know-how möchte er jetzt auch für unseren Verband nutzen. Darüber hinaus ist es ihm ein Anliegen, neben den klassischen Aufgabenbereichen die Themen Social Media und Online-Marketing in den Mittelpunkt zu stellen.



Foto Treede

Sie erreichen Tilo Treede unter: tilo.treede@bds-bayern.de

Wir wünschen unseren neuen Mitarbeitern, Karin Pecher und Tilo Treede, für die herausfordernden und wichtigen Aufgaben alles Gute sowie viel Erfolg in der gewinnbringenden Zusammenarbeit mit unseren engagierten Ortsverbänden.



Foto pixabay

EINLADUNG AN ALLE MITGLIEDER DES BDS BAYERN

Verbandstagung 2019 vom 17. bis 18. Mai in Landsberg und Ammersee

TAGUNGSPROGRAMM

Freitag, 17. Mai 2019

- 10.00 Uhr Landesauschusssitzung (nur für Gremiumsmitglieder)
Hotel Vienna House, Landsberg/Lech
- 15.00 Uhr Empfang im Historischen Rathaus Landsberg
- 19.00 Uhr Sektempfang und Dampferfahrt mit Festabend ab Stegen am Ammersee (kostenpflichtig)
- 23.00 Uhr Rückfahrt zum Hotel

Samstag, 18. Mai 2019

- 09.30 Uhr Generalversammlung des BDS Bayern
Begrüßung Gabriele Sehorz, Präsidentin
Grußwort Prof. Dr. Fritz Wickenhäuser, Ehrenpräsident
- 1. Eröffnung und Feststellung der satzungsgemäßen Einladung
- 2. Bericht der Präsidentin
- 3. Bericht des Hauptgeschäftsführers
- 4. Bericht des Landesschatzmeisters
- 5. Bericht der Rechnungsprüfer
- 6. Aussprache zu den Berichten
- 7. Entlastung des Präsidiums
- 13.00 Uhr MITTAGSPAUSE
- 14.00 Uhr Rahmenprogramm für Begleitpersonen
Führung durch die Historische Altstadt Landsberg
- 14.00 Uhr Fortsetzung der Generalversammlung
- 8. Neuwahlen – Bildung des Wahlausschusses
 - a) Präsidium
 - b) Ehrengericht
 - c) Rechnungsprüfer
- 9. Beschlussfassung über Änderung der Beitragsordnung
- 10. Beschlussfassung über Satzungsänderung
- 11. Behandlung der Anträge
- 12. Beschlussfassung über den Ort der Verbandstagung 2020
- 13. Verschiedenes und allgemeine Aussprache
- 18.00 Uhr Ende der Generalversammlung

Veranstaltungsort

Hotel VIENNA HOUSE, Graf-Zeppelin-Str. 6, 86899 Landsberg: www.viennahouse.com
Weitere Infos zur Verbandstagung, zum Rahmenprogramm und zur Anmeldung finden Sie unter: bds-bayern.de/verbandstagung2019

BDS-STIMMUNGSTEST WINTER 2018/19

Ergebnisse der halbjährlichen Mitgliederumfrage

Im Rahmen des aktuellen BDS-Stimmungstests* wurden die Mitglieder zu Themen rund um die Wirtschaftspolitik der Bundes- und Landesregierung, die konjunkturelle Lage sowie die EU-Politik befragt. Darüber hinaus befasste sich die Umfrage sehr intensiv mit der Unternehmensnachfolge. Die wichtigsten Ergebnisse präsentieren wir Ihnen hier.

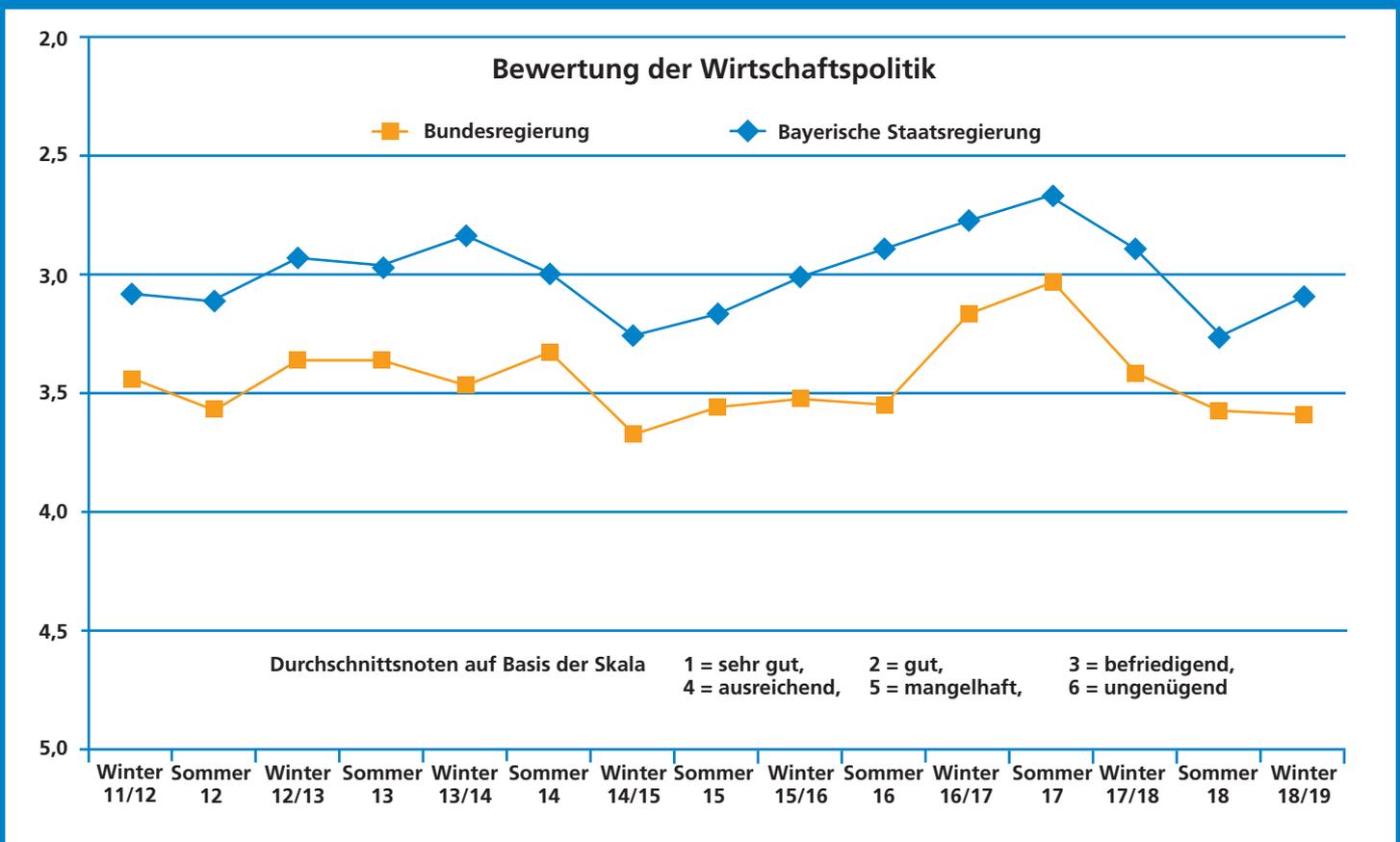
Die befragten Betriebe beurteilen die Wirtschaftspolitik des Bundes und der Bayerischen Landesregierung wieder besser als bei der letzten Umfrage. Mit einer knappen „3“ für Bayern und einer „3 bis 4“ für den Bund verbessert sich die Bayerische Staatsregierung im Vergleich zur Bundesregierung deutlich. Nach der Landtagswahl benoten die Unternehmen die Zusammensetzung der neuen Staatsregierung im Durchschnitt mit 3,1. Die gleiche Note erhält auch die Wirtschaftspolitik der Landesregierung.

Im Hinblick auf die Förderung der ländlichen Regionen in Bayern haben die Betriebe klare Erwartungen und stellen an die neue Staatsregierung viele

51,0 Punkte. Gegenüber 2010 und den Folgejahren bleibt der Wert allerdings insgesamt auf einem stabilen hohen Niveau.

Allgemein steigen die Geschäftserwartungen wieder deutlich an und liegen damit im langjährigen Durchschnitt.

Die konjunkturelle Situation hinsichtlich der wirtschaftlichen Lage, der Geschäftserwartungen und des Arbeitsmarktes ist jedoch regional verschieden. So bewertet der Münchner Mittelstand die aktuelle Geschäftslage deutlich weniger positiv als der gesamte bayerische Mittelstand. Die Geschäftserwartungen der Münchner Betriebe sind hingegen deutlich besser als in den



Forderungen: Neben Dauerthemen wie der flächendeckenden Versorgung mit leistungsfähigem Internet und einem spürbaren Bürokratieabbau soll die Regierung die Attraktivität des ländlichen Raumes stärken. Denn nur mit geeigneten Rahmenbedingungen können beispielsweise mehr Arbeitsplätze, Wohnraum und Schulen geschaffen und Ärzte zum Niederlassen angeregt werden.

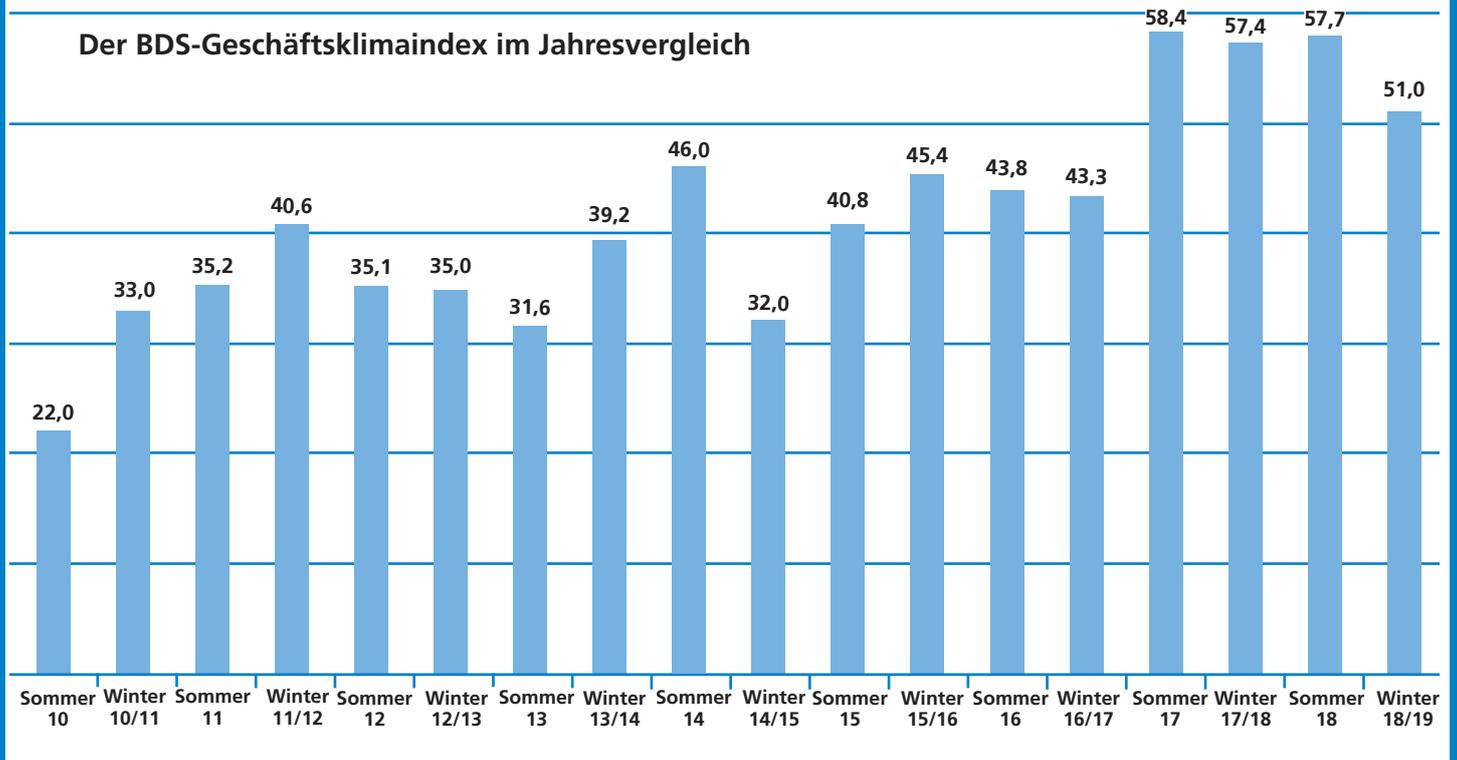
ÜBERBLICK ZUR GESCHÄFTSLAGE

Verglichen mit den Ergebnissen der befragten Mitgliedsunternehmen aus den Jahren 2017 und 2018 sinkt der BDS-Geschäftsklimaindex deutlich auf

anderen Regionen Bayerns. In München rechnen die Firmen darüber hinaus etwas seltener mit einem Anstieg der Beschäftigungszahl.

Obwohl der BDS-Beschäftigungsindex auf einem langfristig leicht überdurchschnittlichen Niveau bleibt, geht er spürbar zurück. Der Anteil der Betriebe, die mit Neueinstellungen rechnen, ist mit 16 Prozent immer noch deutlich höher als jener von Firmen, die einen Personalabbau prognostizieren (6 Prozent). Gut drei Viertel der Unternehmen planen keine Veränderungen ihres Personalbestandes. Etwa 56 Prozent der Betriebe verzeichneten in den vergangenen 12 Monaten offene Stellen. Nur etwa jeder dritte Betrieb konnte nicht alle offenen Stellen besetzen.

Der BDS-Geschäftsklimaindex im Jahresvergleich



Die 671 an der Umfrage beteiligten Betriebe konnten insgesamt 2.599 Stellen nicht besetzen – also im Durchschnitt etwa 4 pro Betrieb. Gut die Hälfte dieser offenen Stellen entfällt auf Fachkräfte, ein gutes Viertel auf „sonstige“ Arbeitskräfte und jeweils knapp 10 Prozent auf Führungskräfte und Auszubildende.

Exportierende Betriebe, die bei dieser Umfrage einen Anteil von 11 Prozent ausmachten, sehen sich im Vergleich zu nicht exportierenden Firmen in einer kritischeren Geschäftslage. Mit Blick auf die letzte Winterumfrage haben sich auch ihre Erwartungen verschlechtert. Sie liegen darüber hinaus erneut deutlich niedriger als bei nicht exportierenden Unternehmen. Die Personalplanung der Exportunternehmen ist hingegen leicht optimistischer als im Landesdurchschnitt – und wieder etwas positiver als noch vor einem halben Jahr.

Angesichts der Entwicklungen in der EU und der bevorstehenden Europawahl nimmt die Kritik an der europäischen Politik seitens der Selbstständigen in Bayern zu: Im Vergleich zu den Großkonzernen identifizieren die kleinen und mittleren Unternehmen enorme bürokratische Hürden, die sie in ihrer Arbeit benachteiligen. Am Beispiel der DSGVO machen die Unternehmen deutlich, wie eine überbordende, unzumutbare und kostenintensive Bürokratie entsteht, die gerade für Kleinbetriebe eine existenzielle Bedrohung darstellt.

Positiv bewerten die Befragten die Auswirkungen einheitlicher europäischer Rahmenbedingungen auf die Wirtschaft und den freien europäischen Markt ohne Zollhemmnisse. Die Firmen fordern die EU darüber hinaus auf, sich wichtiger übergreifender Aufgaben anzunehmen und regionale Themen vor Ort entscheiden zu lassen.

NACHFOLGEPLANUNG IN UNTERNEHMEN

Die Organisation der Unternehmensnachfolge ist auch für Inhaber kleiner und mittlerer Betriebe in Bayern ein wichtiges Thema. Etwa 40 Prozent haben die Nachfolge bereits konkret geregelt. Dabei steht laut letztem Stimmungstest aus dem Sommer 2018 bei etwa einem Drittel der Unternehmen in den nächsten fünf Jahren eine entsprechende Umstrukturierung an. Im Durchschnitt dauert die Klärung der Nachfolge rund vier Jahre. Knapp 40 Prozent der Selbstständigen möchten die Nachfolge „intern“ mit

hilfe der Familie oder Mitarbeitern aus dem Betrieb regeln. Fast 60 Prozent denken an einen Verkauf oder gar über eine Geschäftsaufgabe nach. Die Befragten benennen viele Gründe, warum es für Firmen schwierig ist, einen geeigneten Nachfolger zu finden. Dazu zählen zum Beispiel ein Mangel an Verantwortungsbereitschaft und Engagement bei den Kandidaten, ihre unzureichende fachliche Qualifikation, die hohe Arbeitsbelastung der Selbstständigen bei gleichzeitiger unverhältnismäßiger Vergütung, finanzielle Risiken oder hohe bürokratische Hürden.

Die scheidenden Unternehmer sind zum einen selbst gefordert, den Prozess aktiv zu steuern. So sollten sie frühzeitig und umfassend mit den Vorbereitungen beginnen und vor allem bereit sein, die Verantwortung abzugeben und die Nachfolgekandidaten rechtzeitig ins operative Geschäft einzubinden. Zum anderen erwarten die Unternehmer von der Politik steuerliche Entlastungen und einen Bürokratieabbau. Aber auch das Bildungswesen ist gefordert, unternehmerisches Denken frühzeitig zu fördern.

Bessere Regelung der Unternehmensnachfolge: Forderungen an Politik

Anregungen an die Politik	Anzahl	Anteil in %
Steuerliche Anreize für Unternehmer	80	34,3
Bürokratieabbau	60	25,8
Finanzielle Förderung der Übernahmen	29	12,4
Erbschaftssteuer bei Übernahme senken	26	11,2
Bildung bezüglich Unternehmertum und Selbstständigkeit	9	3,9
Vernetzung, Vermittlung, Beratung verbessern	7	3,0

* Der BDS-Stimmungstest wird seit Sommer 2005 halbjährlich unter den BDS-Mitgliedsunternehmen aller Branchen durchgeführt. Die wissenschaftliche Leitung hat Prof. Dr. Karlheinz Zwerenz von der Hochschule München.

WAS PASSIERT, WENN SIE ALS UNTERNEHMER PLÖTZLICH AUSFALLEN UND NICHT MEHR HANDELN KÖNNEN?

Was ist, wenn Sie plötzlich unerwartet ausfallen und für längere Zeit nicht mehr in der Lage sind, Ihr Unternehmen zu führen? Zum Beispiel durch Krankheit oder einen plötzlichen Unfall auf dem Weg zum Kundentermin: Wenn Sie also Ihren Betrieb morgen nicht mehr leiten und Entscheidungen fällen können...

Prüfen Sie jetzt, welche Risikofaktoren in solch einer Situation Ihr Unternehmen treffen werden!

IN DER CHECKLISTE ERFAHREN SIE:

- wie hoch das Risiko für Ihr Unternehmen ist, wirtschaftlich handlungsunfähig zu werden.
- wie eine eingetretene Handlungsunfähigkeit des Unternehmens wahrscheinlich Ihren Lebensunterhalt und Ihre Altersvorsorge zerstört.
- wie Sie diese Risiken in sehr kurzer Zeit sicher abstellen können und Ihren Betrieb und die Unternehmerfamilie schützen.

Download der Notfallcheckliste:
www.secufox.com/checkliste-bds



DER KURZE WEG ZUR EIGENEN INDIVIDUELLEN AUSKUNFT:

Notfallcheck-Gespräch buchen:
www.secufox.com/notfallgesprach-bds



BDS-Servicenummer für das
 Notfallkonzept: 089-540 56-116

UNTERSTÜTZUNG FÜR KLEINE UNTERNEHMEN MIT DELL TECHNOLOGIE

Kleinunternehmen schaffen die Grundlage für Innovation, Wirtschaftswachstum und neue Arbeitsplätze. Daher unterstützt Dell kleine Unternehmen und bietet ihnen all das, was für ihren Erfolg erforderlich ist.

Wir sind der einzige Anbieter mit einem spezialisierten Team aus Beratern, das kleine Unternehmen kostenfrei berät und ihr Wachstum in direkten Partnerschaften unterstützt. Wir arbeiten eng mit Ihnen zusammen, um Ihre Anforderungen zu verstehen und Ihnen die richtigen Lösungen bereitzustellen.

DELL IST NEUER PARTNER DES BDS

Auf eine zuverlässige und funktionierende Büroumgebung kann heute kein Selbständiger mehr verzichten. Daher hat der BDS jetzt einen starken Partner ins Boot geholt, der Sie durch leistungsfähige Intel-basierte Rechner, sichere Vernetzung, individuelle Beratung und Finanzierungsangebote dabei unterstützt, dass die Technik einfach läuft.

UNSER ANGEBOT:

- Spezielle Angebote für BDS-Mitglieder
- Ein dediziertes Team aus Beratern, die maßgeschneiderte Lösungen anbieten
- Branchenführendes Know-how auf eine effektive Modernisierung des Arbeitsplatzes ausgerichtet
- Interner technischer Support, rund um die Uhr verfügbarer Zugriff auf den IT-Support mit ProSupport
- Zugang zu flexiblen Finanzierungslösungen mit Dell Financial Services (DFS)

Profitieren Sie als BDS-Mitglied von der Kooperation mit Dell und besuchen Sie uns unter www.dell-ih-er-partner.de/bds oder rufen Sie uns unter 0800-104-3355 an.



WIR FÖRDERN GRÜNDER UND ETABLIERTE

Bayerns Mittelstand ist stark in seiner Vielfalt. Als Förderbank für Bayern unterstützen wir die Zukunftspläne junger Firmengründer genauso wie neue Vorhaben erfahrener Unternehmer. Gerne beraten wir Sie kostenfrei, wie Sie unsere Fördermöglichkeiten voll nutzen können. Tel. 0800 - 21 24 24 0

DAS NEUE PARTNERUNTERNEHMEN DES BDS BAYERN

Ob Florist, Bestatter, Metallbauer oder Finanzberater, jede Berufsgruppe hat zu Recht ihren eigenen Fachverband, der ihre Interessen fachgerecht bündelt. Wie aber sieht es mit der Interessenvertretung dieser KMUs als Unternehmer, sprich als Gewerbetreibende, aus?

Der BDS in Bayern ist aus Sicht von KMU Werk der ideale Vertreter dieser Unternehmerinteressen – in

Bayern und darüber hinaus. KMU Werk ist deshalb Mitglied im BDS und gleichzeitig neuer und exklusiver

Partner des Verbandes in allen Fragen rund um Risikomanagement und Versicherungen für BDS-Mitglieder und deren Mitarbeitende.

SPEZIELLE SERVICES FÜR BDS-MITGLIEDER:

- Individuelle Mittelstandskonzepte inklusive Absicherung von Schlüsselpersonal
- Prüfung bestehender Versorgungsordnungen auf Anforderungen des Betriebsrentenstärkungsgesetzes
- Betriebliche Berufsunfähigkeitsabsicherung ohne Gesundheitsprüfung für Unternehmer und deren Mitarbeitende
- Steuerbegünstigte insolvenz sichere Altersvorsorge-Angebote

- Insolvenzschutzoption für bestehende private Altersvorsorgeprodukte
- Fördermittelberatung
- Energieaudits und Energiekostenoptimierung
- 20 % Rabatt auf die Erstellung einer Basisanalyse

QUALITÄTSBERATUNG VON MITGLIED ZU MITGLIED

Selbstverständlich ist KMU Werk Mitglied im BDS und berät deshalb von Mitglied zu Mitglied. Dabei orientieren wir uns an verschiedenen objektiven Standards, wie etwa der DIN NORM 77230.



Foto BDS Bayern

Jan Vogel (BDS Servicegesellschaft, links) und Michael Rentmeister (Gründer und Partner KMU Werk) besiegeln die Kooperation.

KMU Werk GmbH
Hahnenstraße 27-29
50171 Kerpen
Deutschland

Ansprechpartner:
Dominik Reif
+49 (0) 173 772 74 57
dominik.reif@kmuwerk.de



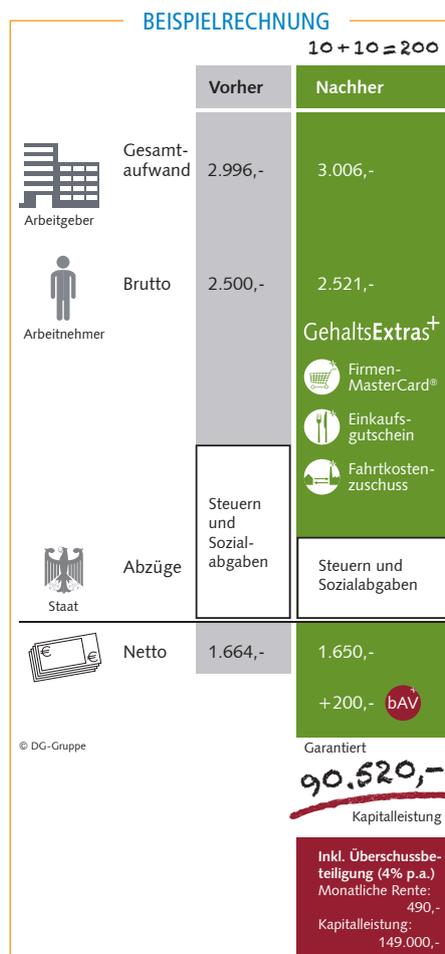
DIE BETRIEBLICHE ALTERSVORSORGE (BAV) 4.0

Unter dem Motto „Mehrwert schaffen. Für Menschen und Unternehmen.“ hat die DG-Gruppe ein modernes, praxistaugliches und modular nutzbares Rundum-Sorglos-Paket zur betrieblichen Altersvorsorge entwickelt. Sie als Unternehmen steigern damit Ihre Attraktivität als Arbeitgeber und schaffen Alternativen zu kostenintensiven Lohnsteigerungen. Gleichzeitig sichern Sie ihren Mitarbeitern Vorteile für das finanzielle Auskommen im Alter.

WIE FUNKTIONIERT DAS PROGRAMM?

Nach dem Konzept der DG-Gruppe 10 + 10 = 200 zahlen Arbeitgeber und Arbeitnehmer monatlich jeweils 10 Euro in die betriebliche Altersvorsorge ein, tatsächlich fließen jedoch rund 200 Euro in die bAV – pro Monat.

Steuer-, tarif-, arbeits- und sozialversicherungsrechtliche Regelungen machen dies möglich: durch Zuschüsse von Staat sowie Arbeitgeber und darüber hinaus durch attraktive Gehaltsextras, wie etwa Einkaufsgutscheine, Warengutscheine über die Firmenkreditkarte oder Fahrtkostenzuschüsse. Der Vorteil: Die bAV und die genannten Extras sind steuer- und sozialversicherungsbezugsgünstigt. Sie als Unternehmer erhöhen auf diese Weise Ihre Liquidität und senken zugleich Ihre Lohnnebenkosten.



DAS RUNDUM-SORGLOS-PAKET DER DG-GRUPPE

Die DG-Gruppe informiert nicht nur über die verschiedenen individuellen Möglichkeiten dieses bAV-Konzepts, sondern begleitet Sie auch bei der praktischen Umsetzung. Sie übernimmt außerdem die langfristige Betreuung und Verwaltung der Bausteine. Sie als Unternehmer reduzieren damit spürbar Ihren eigenen Verwaltungsaufwand sowie mögliche Haftungsansprüche. Auf Wunsch prüft die DG-Gruppe auch alle bestehenden Versorgungszusagen sowie die bereits vorhandenen bAV-Verträge neuer Mitarbeiter. Mit ihren Fachabteilungen, der Deutschen Gesellschaft für Betriebliche Altersvorsorge (DGbAV) und der Deutschen Gesellschaft für Entgeltoptimierung, sorgt die Gruppe für ein optimales Zusammenspiel von Entgeltoptimierung und bAV und so für die Einführung einer Betriebsrente ohne Kosten für Arbeitgeber und Arbeitnehmer.

Sie haben Interesse an einer bAV zum Nulltarif? Weitere Informationen erhalten Sie unter www.dg-gruppe.eu

DG|E|O® Deutsche Gesellschaft für Entgeltoptimierung
ein Unternehmen der DG-Gruppe III

IMPRESSUM
Herausgeber:
Servicegesellschaft des Bundes der Selbständigen – Gewerbeverband Bayern e. V. mbH
Schwanthalerstraße 110,
80339 München

V.i.d.S.d.P. Jan Vogel, Geschäftsführer
Telefon: 089/540 56-218
E-Mail: info@bds-bayern.de
www.bds-bayern.de

Besuchen Sie uns auf Facebook:
facebook.com/BDSBayern

Handelsregister München HRB 53365
Steuernummer 143/179/90538
Finanzamt für Körperschaften München

Auflage: 22.000
Titelfoto: BDS Bayern Thomas Perzl

Artdirektion, Gestaltung und Satz:
DIALOG Public Relations
Daniel Günther e.K.
Am Markt 1
28195 Bremen
E-Mail: dialog@dialog-pr.com

Bezugspreis:
Einzelheft 2,10 Euro im freien Verkauf. Für BDS-Mitglieder ist der Bezugspreis inkl. Zustellung im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Vorteile, die Spaß machen!

Vermögensschutz
weniger Steuern, mehr Rente
attraktiver Beitrag
exklusiv für Mitglieder

Bald geht's los!



Tun Sie sich und Ihrer Rente etwas Gutes!

Profitieren Sie als Verbandsmitglied von drei starken Partnern
und sichern sich und Ihre Existenz optimal ab

